

Aktuelles aus der letzten Gemeinderatssitzung vom Dienstag, 11.12.2018

Beratung des Entwurfs des Haushaltsplans und der Haushaltssatzung 2019

Erstmals hatte der Gemeinderat Balgheim einen Haushaltsplanentwurf nach dem neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zu beraten. Den Sachvortrag in der Sitzung übernahm vertretungsweise Kämmerer Christian Leute. In Kürze ging er nochmals auf die Systematik und die neue Gliederung des Haushalts in Ergebnis- und Finanzhaushalt ein. Der Ergebnishaushalt schließt mit einer Null ab und kann damit ausgeglichen werden. Zu erwirtschaften sind dort die Abschreibungen abzüglich der Auflösungen in Höhe von 316.800 Euro und knapp 900.000 Euro allein für die Kreis- und Finanzausgleichsumlage. Insofern stellt sich der Ergebnishaushalt, der nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht u. a. Auskunft über die Leistungsfähigkeit bzw. Belastbarkeit einer Gemeinde gibt, für Balgheim recht ordentlich dar. Nicht zu vergessen ist, dass im Ergebnishaushalt ein recht hoher Betriebskostenzuschuss von der Gemeinde für den Kindergarten aufzubringen ist. Dieser beträgt nach Abzug der Landesmittel immer noch rund 340.000 Euro. Der ausgeglichene Ergebnishaushalt ist bescheinigt sparsames Wirtschaften und gute Unterhaltung der Anlagen und Einrichtungen. Hier zahlen sich die Anstrengungen aus den Vorjahren letztlich aus.

Auch der Finanzhaushalt bewegt sich trotz einiger darin veranschlagter Investitionsmaßnahmen noch im ordentlichen Rahmen. Relativ groß ist hierbei die Belastung durch den geplanten Grunderwerb. Es handelt sich dabei mit insgesamt 400.000 Euro um die größte Einzelposition, was jedoch letztlich eine Investition in Vermögenswerte und damit in die Zukunft der Gemeinde darstellt.

Knackpunkt für diesen Haushalt ist, dass die Gemeinde einen stetigen Gewerbesteuerrückgang von rund 1,1 Millionen aus dem Jahr 2016 um fast die Hälfte, nämlich 45 % auf derzeit etwa 600.000 Euro im Jahr 2018 verkraften muss. Dabei hatte die Gemeinde im Jahr 2018 trotz prognostiziertem fortgesetztem Wirtschaftswachstum relativ vorsichtig mit nur 800.000 Euro Gewerbesteuereinnahmen geplant. Zusätzlich belastend wirken sich die erhöhte Umlageleistung sowie die relativ geringen Schlüsselzuweisungen sowohl bereits im Jahr 2018 als auch im kommenden Jahr 2019 aus, resultierend aus der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs. Schon ab dem Jahr 2020 werden die Schlüsselzuweisungen wieder merklich ansteigen und zwar auf Grund des niedrigeren Gewerbesteueraufkommens im Jahr 2018. Anders als noch in 2018 eingeplant, ist zunächst für das kommende Jahr 2019 eine Kreditaufnahme nicht vorgesehen. Schon 2018 konnte aber auf eine Kreditaufnahme verzichtet werden.

Das Zahlenwerk war von Frau Marleen Woelke, von der Verwaltungsgemeinschaft Spaichingen zusammengestellt worden. Den Sachvortrag in der Sitzung übernahm vertretungsweise Kämmerer Christian Leute. Er erläuterte die Entwurfsfassung des Haushalts 2019 dem Gemeinderat eingehend, da sich dieser in der Doppik völlig anders darstellt, als noch im Jahr zuvor auf der Grundlage der Kameralistik. In Kürze ging er nochmals auf die Systematik und die neue Gliederung des Haushalts in Ergebnis- und Finanzhaushalt ein.

So sind im Finanzhaushalt neben dem erwähnten Grunderwerb u. a. der Bau des Feuerwehrmagazins, zunächst mit der Erstellung des Rohbaus mit netto rund 230.000 Euro veranschlagt, die Optimierung der Quellfassungen mit 176.000 Euro bei beantragten Landeszuwendungen in Höhe von 149.000 Euro sowie ein erster Teilbauabschnitt der Kanalsanierung mit 175.000 Euro, wobei Landesförderungen in Höhe von 124.000 Euro hierfür schon zugesagt sind. Darüber hinaus beteiligt sich die Gemeinde an der Modernisierung der Kläranlage Spaichingen mit rund 290.000 Euro. Für die Kläranlage sind Landesmittel in Höhe von 153.000 Euro eingeplant. Die reinen Sanierungskosten sind nicht förderfähig. Außerdem sind noch einige kleinere Maßnahmen vorgesehen, wie der Endausbau der Stichstraße in der Keltenstraße und die Erstellung des Fußweges entlang Sozialstation und Schafstall, was jedoch erst nach Erstellung der Demenz-Tagespflege Station durch die Sozialstation in Angriff genommen werden kann. Die Gesamtaufwendungen des Haushaltsplans betragen 3,1 Mio. EUR.

Die Verabschiedung des Haushaltes ist in der Januar-Sitzung vorgesehen.

Entwicklungsprogramm ländlicher Raum

Nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium wird die Eigenschaft als ELR-Schwerpunktgemeinde nun zum Ende des Programmjahres 2019 beendet sein.

7. Fortschreibung des Flächennutzungsplans

Hier geht es ausschließlich um eine Gewerbefläche auf dem Gemarkungsgebiet der Gemeinde Böttingen. Der Fortschreibung wurde zugestimmt.

Erlas einer Aufhebungssatzung wegen Gutachterausschussgebühren

In vorausgehenden Sitzungen ist u. a. von den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft die Tätigkeit des Gutachterausschusses an die Stadt Trossingen übertragen worden. Folgerichtig musste die bisherige Balgheimer Gebührensatzung für Gutachten aufgehoben werden.

Bausachen:

- Parkplätze, Steigäcker 22 Neubau Garagen und
- Doppelhaushälften mit je einer Garage und Stellplatz, Im Obstgärtle 7 Neubau von 2
- Montagehalle, Ringstraße 1 Neubau einer

Zu allen Bauvorhaben wurde das Einvernehmen erteilt.

Aus der nichtöffentlichen Beratung

Der Gemeinderat wurde über den Verlauf von Grundstücksverhandlungen sowieso über einen Antrag auf Grunderwerb im Gewerbegebiet informiert. Ein konkretes Erwerbsinteresse liegt jedoch noch nicht vor. Darüber hinaus ging es um Personalangelegenheiten, nicht-öffentliche Bekanntgaben und Terminvormerkungen.